

SIMONA® - Halbzeuge

Umsetzung von REACH

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Umsetzung von REACH übermitteln wir Ihnen folgende Informationen:

Das SIMONA®-Produktprogramm umfasst Halbzeuge, Rohre und Formteile, die ausschließlich aus polymeren Werkstoffen bestehen und als solche definitionsgemäß nicht unter die REACH-Verordnung (1907/2006/EG und der letzten Änderung, der (EU) 2023/923) fallen. Die Verordnung gilt für Chemikalien und Zubereitungen; Polymere sind explizit ausgenommen.

Als Downstream User innerhalb der unter REACH beschriebenen Lieferkette stellen wir sicher, dass unsere Vorlieferanten die an uns gelieferten Stoffe REACH-konform handhaben.

Derzeit ist nicht abzusehen, dass aufgrund von REACH Produkte aus dem SIMONA®-Lieferprogramm herausgenommen werden. Falls die Verfügbarkeit einzelner Rohstoffe durch REACH eingeschränkt sein sollte, werden REACH-konforme Alternativen eingesetzt.

Nach unserem Kenntnisstand ist es nicht erforderlich, alle einzelnen Anwendungsfälle, in die unsere Produkte fließen, zu berücksichtigen, da wir als Halbzeughersteller unsere Produkte nicht registrieren können. Vielmehr müssen wir sicherstellen, dass unsere Rohstofflieferanten „unseren“ Anwendungsbereich (= Herstellung von Kunststoffhalbzeugen, Rohren und Formteilen durch Extrusion und Pressen) bei der Registrierung der Rohstoffe berücksichtigen.

Die SCIP-Datenbank (**S**ubstances of **C**oncern **I**n articles as such or in complex objects (**P**roducts)) ist eine elektronische Datenbank der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA), die Informationen über besonders besorgniserregende Stoffe in Erzeugnissen oder in komplexen Gegenständen enthält. Ab dem 5. Januar 2021 müssen Unternehmen, die Erzeugnisse auf den EU-Markt liefern, welche besonders besorgniserregende Stoffe (Substance of Very High Concern, SVHC) in einer Konzentration von mehr als 0,1 Gewichtsprozent enthalten, Informationen über diese Erzeugnisse und die enthaltene SVHC der ECHA zur Verfügung stellen. Bei einem komplexen Gegenstand gilt diese Schwelle für jedes der Erzeugnisse die zu dem komplexen Gegenstand verbunden/zusammengesetzt werden.

29.06.2023

Um die Aktualität des Dokumentes gewährleisten zu können ist dieser Ausdruck nur für das dem angedruckten Datum entsprechenden Kalenderjahr gültig.

Wir bestätigen, dass unsere Produkte bezüglich Inhaltsstoffen und Anwendungsbereich mit Anhang XVII (gem. Art. 67) der Verordnung EG Nr. 1907/2006 konform sind.

Wir bestätigen weiterhin, dass unsere Produkte (bis auf nachstehend genannte) keine Stoffe, die in der Kandidatenliste der ECHA (Candidate List of Substances of Very High Concern, SVHC) mit Stand 14.06.2023, aufgeführt sind, in Konzentrationen >0,1% (w/w) enthalten.

Informationspflicht gem. Art. 33 REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006):

Die folgenden PVC-Typen enthalten mehr als 0,1% der folgenden Substanz und sind in der SCIP gelistet:

- Dioctylzinnverbindungen (DOTE)

CAS Nummer: 15571-58-1

SCIP-Referenznummer	SIMONA® Produkt
bc947791-654e-4e10-91f1-8934d46c4083	PVC-Schaum (alle COPLAST-Varianten, alle SIMOPOR-Varianten)
a9fbe5ca-0505-4def-b1df-03f51c99f8a5	PVC-U Schweißdraht (alle PVC-CAW, PVC-MZ COLOR und PVC-C Schweißdrähte)
788557b9-946b-4400-b46e-1a50ed8ee392	Extrudierte PVC-U Platten kleiner 15mm Dicke (darunter fallen PVC-CAW, PVC-MZ COLOR und PVC-C)

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Information geholfen zu haben und stehen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.v. W. Frings

Dr. Wolfgang Frings
Leiter Forschung und Entwicklung

i.A. M. Conrad

Mathias Conrad
Technical Service Center (TSC)

29.06.2023